

förmig hoch“ Pemfling CHA; *windrōdl* nach FREUDENBERG Böbing 37. A.S.H.

### Trann(e)ler, Tra(n)d(e)ler

M. **1** sich drehender Gegenstand.– **1a** Kinderkreisel, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*an Drolla singa lassn* Winklsaß MAL; *a Drolla* Atzldf WOS DWA XII[,K.5f.].– **1b** Wetterfahne, °OB vereinz.: °*Drohla* Schlehd. WM.– **1c** Drehkreuz, °OB vereinz.: °*Drolla* Hzhsn WOR.– **1d** Reitel: °*Droller* „um Eisen zusammenzubinden“ Wallehsn LL.

**2** Wirbel, Wirbelwind.– **2a** Strudel, Wasserwirbel, °sw.OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: °*da Bua is in dem Wassa an Drohla einikäma, der hotn obizong, nacha is er dasuffn* Reichersbeuern TÖL.– **2b** Wirbelwind, Windsbraut: °*a Drola* Pfaffenhf. FDB; *Drola* „plötzlicher Luftwirbel“ Wb.Kr. 13.– **2c** Haarwirbel: °*dear hāt an Drädler drin* Eresing LL.

**3** (kreisförmige) Stelle im Feld, an der das Getreide niedergedrückt ist, °OB, °SCH vereinz.: °*der Wind hat Drohler gmacht* Hochdf FDB.

**4**: „*drōdla* ... unangenehmer Geruch“ FREUDENBERG Böbing 39.

**5** best. geistige od. körperliche Verfassung, Krankheit.– **5a** Verrücktheit, Eigenheit, °OB, °NB vereinz.: °*geh zua, der hot a an Trälla* Hohenpeißenbg SOG.– **5b**: °*Drälla* „Drehkrankheit von Schafen, Gemsen“ Fischbachau MB.

**6** dummer, ungeschickter Mensch: °*Droaler* Eschenlohe GAP.

Komp.: [**Hexen**]t. wie → T.2b: °*Hexndroler* Lenggries TÖL; „Wirbelwind ... *hēkfndrōlα*“ Weilm nach SBS VIII,162.

[**Sau**]t. wie → T.2b, °OB vereinz.: °*wenns an Saudrāla macht, werds anders Weda* Peißenbg WM; *saodrōdlə* Hohenpeißenbg SOG nach SBS VIII,164.

[**Wind(s)**]t. wie → T.2b, °OB, SCH vereinz.: °*Windtroller* Wallehsn LL; *windsdrōdler* Altenstadt SOG nach SBS VIII,164. A.S.H.

### trann(e)lern, tra(n)d(e)lern

Vb., Kreisel treiben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*tean ma heut nachmittags drällan* Hohenpeißenbg SOG.

Komp.: [**an**]t. Part.Präs. **1**: °*adrällad* schwachsinig Wegscheid.– **2** zweifelhaft, fragwürdig: °*androilad* „sind nicht ganz einwandfreie Menschen“ (Ef.) H’schmiding WOS. A.S.H.

### Tranneling

M.: °*Drohling* „vom Wind zerzaustes, niedergedrücktes Getreide“ Eresing LL. A.S.H.

### tranneln, tra(n)deln

Vb. **1** Kreisel treiben, °NB vereinz.: °*droadln* Eitting MAL.

**2** sich im Kreis um seine Achse bewegen: °*lassn amol droadln* „den Kreisel“ Garmisch-Partenkehn.

**3** als Wirbelwind wehen: °*droid* Lengendf LL; *drōdlds* Todtenweis AIC SBS VIII,159.

**4**: °*droulln* schlecht arbeiten, pfuschen Lindenloh BUL.

WBÖ V.313.

Komp.: [**zu-sammen**]t. **1** reiteln: °, „mit dem *Droller* tut man *zammadrollen*“ Wallehsn LL.– **2** durch schlechte, unordentliche Arbeit zunichte machen, verderben: °*dea Mo hats wida zammadrällt* Eging VOF. A.S.H.

### Transch, -ä-, -en

M. **1** Speise, Nahrung.– **1a** mißratene, verkochte Speise, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH vereinz.: °*des Wei macht so an Trantschn vo an Essn zam* Halving RO; °*heint host wieder an richtign* *Transch kocht* Haselmühl AM; *Transch* „Speise, die lieblos, wenig geschmackvoll zubereitet ist“ WIDMANN Holledauer 124.–

**1b** minderwertiges, verwässertes Getränk, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Trantsch* „gewässerte Milch“ Griesbach; °*Trantsch* „schales Bier“ Weiden.– **1c** Eintopf, Gericht aus Speisereisen, °NB, °OP vereinz.: °*do houst an Trānsch zamkocht* „Suppe aus allerlei Überbleibsel (Brot, Kartoffeln, Spinat)“ Dietfurt RID; *Transch* ZEHETNER Bair.Dt. 349.– **1d** auch N., dickflüssiges Viehfutter, °NB, °OP vereinz.: °*s Trantsch* „Milch, Wasser, Kartoffeln für Schweine“ Frauenbg PAR.– **1e**: °*a Trantscherl* „etwas Leckeres“ Wettstetten IN.

**2** Durcheinander, Mischmasch, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*wos machst do für an Trantsch zam* Zustorf ED.

**3** Klecks, verschüttete Flüssigkeit: °*Trantsch* „verschüttete Flüssigkeit“ N’knehn EG; „*drāns* ... Kleckserei“ nach KOLLMER Laute 30; *Trānsch* „Klecks, Unreinlichkeit“ SCHMELLER I,671.

**4** Schneematsch, Schlamm, °OB, °NB vereinz.: °*dös is a Trantsch* Gemisch von Schnee und Wasser auf der Straße Taxa DAH; *Transch* „zusam-